

Worin noch niemand war:

Heimat

Eine Auseinandersetzung mit einem
strapazierten Begriff
Historisch – philosophisch – architektonisch
Mit der Fotocollage
Heimat-süße Heimat

Herausgegeben von
Eduard Führ

BAUVERLAG GMBH · WIESBADEN UND BERLIN

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	6	Praktische Versuche	71
Geleitwort	7	Hardt-Walther Hämer: Kaputte Stadt retten	72
von Ulrich Roloff-Momin (Präsident der Hochschule der Künste, Berlin)		Roland Günter: Architektur als Bühne	75
Theoretische Versuche	9	Ottokar Uhl: Zweiter Versuch einer Absprache über Regelungen	84
Eduard Führ: Wieviel Engel passen auf die Spitze einer Nadel?	10	Klaus Vogt: Ist Heimat machbar?	90
Bernhard Waldenfels: Heimat in der Fremde	33	Rolf Keller: Lebens- und Heimatverlust als Folge des baulichen Konformismus	93
Ina-Maria Greverus: Wohnstätten des Seins	42		
Ute Gerhard: Heim-arbeit, aber ‚kein Zimmer für sich allein‘	53	Heimat – süße Heimat	
Silke Wenk: Zur Diskussion um eine weibliche Ästhetik in der Architektur	58	Decollage architektonischer Leitbilder	97
Martin Kieren: Kann man Heimat bauen? Einige Fragen zum Regionalismus	67	(Bearbeiter: Christian Carstensen, Eduard Führ und Hans Skoda)	
		Quellennachweis	195
		Kurzbiografien der Autoren	199